

PROGRAMM FREITAG, 10.01.2020

10.30 UHR
Ankommen

11.00 UHR
Posterpräsentationen

12.30 UHR
Mittagspause

13.30 UHR
Hauptvortrag und Diskussion:

Prof. Dr. Heinrich Greving: „(Heilpädagogische)
Impulse für ein Professionsverständnis in der
Psychomotorik: Mögliche Grundlagen und
Differenzierungen“

15.30 UHR
Aktuelle Beiträge aus der Forschung

17.30 UHR
Mitgliederversammlung WVPM e.V.

19.30 UHR:
Gemeinsames Abendessen

PROGRAMM SAMSTAG, 11.01.2020

09.00 UHR
Workshops:

- Dipl. Päd. Horst Göbel:
Erlebnisraum Airtramp
- Prof. Dr. Gabriele Hanne Behnke:
Bauen, spielen, bewegen in großen und
kleinen Räumen
- Prof. Dr. Jörg L. Schmid:
Doktorandenkolloquium

12.30 UHR
Mittagspause

13.00 UHR
Abschlussplenum

14.00 UHR
Veranstaltungsende

WISSENSCHAFTLICHE VEREINIGUNG FÜR
PSYCHOMOTORIK UND MOTOLOGIE (WVPM) E.V.

PROFESSIONS- VERSTÄNDNIS UND - FORSCHUNG AM SCHNITTPUNKT ZWISCHEN PÄDAGOGIK UND THERAPIE

Fachtagung 10./11. Januar 2020

LWL-Universitätsklinik
Heithofer Allee 64, 59071 Hamm



TAGUNGSKOSTEN

Mitglieder der WVPM: frei
Gäste: Freitag *und* Samstag: 90 Euro
Freitag *oder* Samstag: 50 Euro

Studierende (mit Studienbescheinigung):
Freitag *und* Samstag: 50 Euro
Freitag *oder* Samstag: 30 Euro



BANKVERBINDUNG

Wissenschaftliche Vereinigung für
Psychomotorik und Motologie (WVPM)

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE50 2005 0550 1315 1341 53
BIC: HASPDEHHXXX



ANMELDUNG

Unter: info@wvpm.org
www.wvpm.org

ABSTRACTS

PROF. DR. HEINRICH GREVING: IMPULSE FÜR EIN PROFESSIONSVERSTÄNDNIS IN DER PSYCHOMOTORIK

Es werden mögliche professionstheoretische Begründungen zur Psychomotorik skizziert, die u.a. erkenntnistheoretische, ethische und methodologische Grundlagen umfassen. Diese werden in Bezug auf unterschiedliche Handlungsfelder konkretisiert, sowie auf die Subjektivität der Handelnden übertragen. Es folgen Hinweise zu weiteren Forschungs- und Entwicklungsfragen zur Profession der Psychomotorik.

PROF. DR. GABRIELE HANNE-BEHNKE: BAUEN, SPIELEN, BEWEGEN IN GROSSEN UND KLEINEN RÄUMEN

Ein Kinderalltag sollte geprägt sein von zeitlichen Freiräumen, selbstständigen Erkundungen, spielerischen Herausforderungen, eigenständigen Problemlösungen, Interaktion mit Gleichaltrigen. Der Workshop thematisiert, inwieweit die Gestaltung von Räumen und Spielsituationen im Rahmen der Psychomotorik dazu beitragen kann.

DIPL. PÄD. HORST GÖBEL: ERLEBNISRAUM AIRTRAMP

Auch auf psychomotorischen Tagungen vergessen wir mitunter, unseren Körper in Bewegung zu bringen. Die Kinder- und Jugendpsychiatrie Hamm hat mit dem Airtramp jahrzehntelang positive Erfahrungen gesammelt, die inzwischen in zahlreichen Schul-Projekten bestätigt wurden. Gründe genug also, den Erlebnisraum Airtramp eigenaktiv zu nutzen und „Wackelpeter“, Entspannung im „Sternenkreis“ und abenteuerliche Varianten mit dem Großgerät (8mx14m) kennenzulernen.

„Es wird ja fleißig gearbeitet und viel mikroskopiert, aber es müßte mal wieder einer einen gescheiten Gedanken haben.“

- Rudolf Virchow (1821 - 1902) -